

Wiesbadener Tagblatt.

No. 52. Dienstag den 3. März 1857.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Das Befahren der Reitwege in der Wilhelms- und Rheinstraße wird hiermit bei 3 fl. Strafe verboten, und sämtliche bisher hierüber erteilten besondern Erlaubnißscheine hiermit ohne alle Ausnahme für ungültig erklärt.

Wiesbaden, den 2. März 1857.

Herzogliches Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Die am 25. Februar abgehaltene Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikt Geisheck 1r Theil ist vom Gemeinderathe genehmigt worden und soll das Holz Mittwoch den 4. d. M. Morgens 9 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 2. März 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 6. März Vormittags 11 Uhr soll ein Hintergebäude in dem Hofe des Casino's dahier, Friedrichstraße No. 34, auf den Abbruch versteigert werden. Das Gebäude ist 40' lang und 16' tief, einstöckig mit einseitigem Dach und vorher als Wagenremise, Holzstall und Heuspeicher benutzt worden. Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Hausverwalter Möbus im Casino jederzeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1258

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Morgens 9 Uhr werden Kapellenstraße No. 12 elegante und moderne Mahagoni-Möbel, als: 2 Sopha's, großer Kleider- und Wäschschrank mit Doppelthüren, Chiffonniere, 4 Spiegel, Silberspinde mit Spiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, Fauteuil mit Lederüberzug, Handtuchränder, Watercloset-inodore, Schildereien, Matragen mit Roßhaaren, Berliner-Porcellan, Lampen, Küchen-, Wasch- und Bügel-Utensilien, Küchengefäß der verschiedensten Art, große Teppiche in Tapissier-Arbeit,

Gardinen, und Rouleaux, Stangen und viele nicht näher zu bezeichnende Gegenstände wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. März 1857.
1259

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. März

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Umpflasterung der Taunusstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 49.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Ackerversteigerung, den Geschwistern Scheurer, der Dorothea Schweisgut und dem Herz Herrheimer gehörig, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 24.)

Nächsten Donnerstag den 5. März Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hofe der neuen Colonnade dahier verschiedene **Baumaterialien**, als, Fenster, Thüren und Läden, mehrere Camineinfassungen von Marmor, zwei Lüftres zu Gas eingerichtet und andere Gegenstände versteigert werden.
387

Die Curhaus-Verwaltung.

Kommenden Mittwoch den 4. März Vormittags 9 Uhr wird der Unterzeichnete in dem Kaufhause (Karmeliter Kloster) in Mainz

10 Tonnen Labberdan,

$\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$ Tonnen Häringe,

$\frac{1}{8}$ Tonne nordische Sardellen

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Sieglist,

1226

Großherzoglich Hessischer Gerichtsvollzieher.

Von einem Schweizer Fabrikanten

ist uns eine Anzahl sehr schön gestickte weiße **Mouffelin-** und **Tüll-Fenster-Vorhänge** zum Verkauf übergeben worden; dieselben werden unter dem Fabrikpreise abgegeben.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Ruhrer Steinkohlen

besten Qualität werden von heute an bis Ende dieser Woche in Viebrich ausgeladen und sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1260

G. Linnenkohl.

Im **Wollschlumpen** empfiehlt sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung

1261

Conrad Gack, unterer Heidenberg No. 12.

Von meinem Bauplatze in der Taunusstraße kann von heute an vorzügliche **Gartenerde** abgefahren werden.

1262

B. Gaab.

Nerostraße No. 14 ist ein **Kommod,** eine **Bettstelle** und zwei **Nachttische** zu verkaufen.

1263

Diesenigen hiesigen und auswärtigen Mitglieder des **Seidenbauvereins**, welche für dieses Frühjahr Maulbeerpflanzen, Saamen und Seidenraupeneier zu erhalten wünschen, werden hierdurch ersucht, ihre befalligen Bestellungen längstens bis zum 10. März d. J. an den unterzeichneten Vorstand franco gelangen zu lassen, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 28. Februar 1857.

Der Vorstand des Vereins für Förderung der Seidenzucht im Herzogthum Nassau. 473

Grassamen.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine Partie Grassamen von vorzüglicher Beschaffenheit. Die Mischungen sind in geeignetem Verhältniß für trockene und für Wässerungswiesen, sowie für Rasen. Ich beziehe mich, was die Erstere anbelangt, hierin lediglich auf das in No. 26. 1856 des landwirthschaftlichen Wochenblattes „von Herrn Dr. Dünkelberg“ Gesagte. Was die Mischung der Samen für Rasen betrifft, ist Sorge getragen nur diejenigen zu nehmen, welche ziemlich von gleichem Wuchse sind und miteinander fortkommen.

Wiesbaden im März 1857.

F. L. Schmitt. 1264

Eine **Baumschule** mehrentheils noch unreif, verebelt und Wildlinge, eine Partie **schottische Federnelken**, **Georginen**, vorzügliche Sorten **Bux** nebst verschiedenen **Gartengewächsen** werden billig abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1265

Sehr vorzügliche **Simbeern**-, **Stachelbeern**-, **Johannistrauben**- und verschiedene perennirende **Staudengewächse** und **Schlingpflanzen** für Gartenlauben, werden wegen Wohnungsveränderung billig abgegeben bei 1266 **Gärtner Hofmeyer.**

Bielefelder, **Hausmacher**- und **Lederleinen**, sowie eine große Auswahl in rein **Leinen-Damast**, **Tisch**- und **Handtücherzeuge**, **Servietten** und **Kaffeedecken** empfiehlt

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17—18.

1162



Mein **Wohnhaus** mit großem Garten an der Schwalbacherstraße, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen.

Gärtner Ackermann. 1200

Zwei große eichene **Thüren** mit Fenster und Läden sind billig zu verkaufen bei **P. J. Mollner Wittwe.** 1227

Römerberg No. 26 sind 2 **Vogelshecken** zu verkaufen. 1186

Steingasse No. 6 sind **Kartoffeln** und **Erbsen** zu verkaufen. 1267

Nerostraße No. 14 ist **Grummet** zu verkaufen. 1268

Häfnergasse No. 3 sind **Dickwurz** zu haben. 1269

Nerostraße No. 14 ist eine **Grube** **Rubung** zu verkaufen. 1270

Zur gefälligen Beachtung.

Mit dem 1. März beginnt das **Waschen** und **Faconiren** der **Stroh-
hüte**, sowie das **Färben** derselben in der Fabrik von
1271 **C. F. Wetz.**

Um alle ferneren Irrthümer zu vermeiden, zeige ich hierdurch an, daß
ich nicht mehr Langgasse No. 46, sondern Langgasse No. 48 im neu-
erbauten Hause des Herrn J. Wolf wohne.
1272 **C. F. Wetz**, Strohhutfabrikant.

Cigarren.

Eine Partie ganz vorzügliche abgelagerte **Bremer Cigarren** sind
uns zum Verkauf übergeben worden; dieselben werden sowohl in einzelnen
Kistchen, als auch im Tausend billigt abgegeben.

C. Leyendecker & Comp.,
269 große Burastraße No. 12.

Frisch angekommen:

**Schellfische,
Cabliau,
Schollen und
Tarbott**

1273 zu haben **Markt 36.**

Frischer Rheinsalm

1174 bei **C. Acker.**

 **Alle Sorten geräucherte Mainzer Würst,**
Blasenschinken, Schinken im Querschnitt das Pfund 48 fr., Süßsenfrüchte
u. s. w., sowie Brod von der Kupfermühle und täglich frische süße
Milch ist zu haben bei

967 **Joh. Setterich Wittwe, Metzgergasse No. 25.**

Bisquitvorschuß von bekannter Güte, getr. franz. **Aepfel**, vorzüg-
liche **Zwetschen, Kirschen, Mirabellen und Brimellen, Nudeln**
und **Eiergemüsnudeln**, welche den hausmachenden in der Güte gleich
kommen, empfiehlt

E. Hahn,
1275 Kirchgasse No. 26.

Maschinenmazen per Stück 3 fr.
1211 Metzgergasse No. 6.

Acroststraße No. 15 bei W. Enders sind **Biegelsteine** das 100 zu
1 fl. 30 fr. zu haben. 1224

Mahagony-Möbel zu verkaufen **Kapellenstraße 12 Parterre.** 1185

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Mein Lager ist durch eine reiche Sendung von

Handschuh glacé Jouvin

versehen worden.

Ferner empfehle ich

Mantelets in Wolle,

in schönem neuen Geschmacke, welche auf beiden Seiten getragen werden können.

Wiesbaden, den 1. März 1857.

1276

G. Ph. Kässberger,

Webergasse 2.

Eine sehr große Auswahl von abgepaßten wollenen Kleidern mit **Volant** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Lazarus Fürth,
neue Colonnade No. 17—18.

1170

Vorzügliche Glanzwische bei **Joh. Setterich Wittwe**, Metzger-
gasse No. 25.

977

Todesanzeige.

Allen Denjenigen, welche an dem langen und schmerzlichen Leiden meiner geliebten Mutter und Schwiegermutter so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Anna Tiefenbach.

Karl Tiefenbach.

1277

Kerostraße No. 35 sind Zug- und Spannketten, Bleirohr, zwei Winden, eine große Waschkütte, ein Krautständer und Dampfpfähle zu verkaufen.

1214

G. M. Krieger.

Mittwoch und Donnerstag können Schildgesache abgefahren werden
Webergasse No. 12.

1222

Ein renommirtes Tapeten-Geschäft wünscht Muster in Commission zu geben. Offerten franco unter A. W. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1278

Zu einer französischen Stunde wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres Markt No. 13. 1279

In meinem Laden ist ein **Muff** liegen geblieben und kann derselbe gegen die Inseratgebühren von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden. A. Flocker. 1280

Verloren

Samstag den 28. Februar wurde von der Amtsapothek des Herrn Karl Schellenberg bis zum Hause des Herrn Kaufmann Nitzel in der Häfnergasse eine **Schachtel**, eine Haube enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 1281

Im letzten Tanzkränzchen zu den Vier Jahreszeiten ist eine schwarze **Sammetmaske** mit Seidenspitze liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1282

Stellen = Gesuche.

Gesucht werden für ein Hotel auf Ostern ein Mädchen, das der Kaffeeküche vorstehen kann, und ein Zimmermädchen. 1134

Für das hiesige Civilhospital werden auf den 1. April d. J. ein Wärter, eine Wärterin und eine Magd gesucht. Nur Personen, die sich über untadelhaften Lebenswandel ausweisen können, werden berücksichtigt. 1283

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bei einer stillen Familie auf den 1. April placirt zu werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1284

Ein auswärtiges Mädchen sucht vor oder zum 1. April eine Stelle als Kammermädchen oder Bonne. Näheres in der Exped. d. Bl. 1285

Ein wohl erzogener Junge von 14 Jahren sucht Beschäftigung als Ausläufer oder im Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 1286

Eine gesunde Schenkamme kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1287

Es können noch einige junge Mädchen aus guter Familie, welche das Buggeschäst erlernen wollen, bei F. Gerson, Langgasse No. 44, angenommen werden. 1288

Ein Schreiner findet dauernde Beschäftigung auf meiner Gießerei. L. Marburg. 1289

Ein Kapital von **12000 fl.** wird auf den 1. April ohne Makler zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 439

Bei einem Stipendienfond sind **4000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exp. 6437

In **Biebrich** im Haus No. 352 sind 2 möblirte Zimmer nebst Salon mit der Aussicht auf den Rhein gleich, im Parterre 5 möblirte Zimmer nebst Küche auf den 1. April zu vermieten. 1290

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 3. März: **Belisar**. Tragische Oper in 3 Abtheilungen von Salvatore Cammarano. Musik von Donizetti.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von W. H. Roth für 12 kr. zu haben.

Ein Geschichtchen aus den Bergen.

Von Ernst Friese

(Fortsetzung aus No. 50.)

Seine Augen waren schöner als je, sie leuchteten und brannten wie Flammen, seine Locken wallten über die hochgewölbte weiße Stirn hinweg und dazu tanzte er — armes Luisele!

Das junge Mädchen, eben erst der Schule entwachsen, stand in einen Winkel gedrückt und schaute in den fröhlichen Tumult hinein. Sie freute sich sorglos über die Schönheit Hermann's und meinte: nur er tanze. Sie fühlte wol eine brennende Begierde auch zu tanzen, aber wer sollte kommen und sie in diesen Kreis führen!

So schön wie die Stadtsfräuleins konnte sie sich nicht kleiden und wenn sie auch mit angeborener weiblicher Geschicklichkeit ihren halb dörflichen Anzug so nett und geschmackvoll wie nur möglich gemacht hatte, so war und blieb sie doch immer das Landmädchen im Nieder und Röckchen, welches mit ihrem wunderlieblichen Gesichte nicht zur Geltung kommen konnte.

Hermann bemerkte sie lange nicht. Im Rausche des Vergnügens und in der Ueberzeugung, daß er die bedeutendste Figur im Tanzsaale abgebe, flog er wie ein Schmetterling von einer hübschen Tänzerin zur andern, bis er plötzlich dicht vor Luisele zu stehen kam und seine Augen auf das allerliebste Gesicht heftete. Sie nickte ihm ein Willkommen. Er besann sich kaum auf dies Gesicht — dann aber wußte er, daß es Mielert's Luisele war und nun hielt ihn nichts ab, das arme hübsche Kind auch einmal in die Reihen zu führen.

„O Gotte doch,“ sagte er lachend im alten gewohnten Dialekte, „hab' ich dich doch erst nicht 'mal erkannt — komme, tanz' einen Galopp mit mir! Hab' ich ihn doch von dir gelernt, draußen am Bache — weißt noch?“ Sie lachte und sagte: „Ja.“ Wie sie tanzten? Mit der Grazie der Jugend, mit der ungekünstelten Fröhlichkeit und Hingebung an ein Vergnügen, das elektrisch ihr Blut in Wallung brachte. Sie, die zarte noch nicht vollständig entwickelte Gestalt mit den feinen Gliedern und den zierlichen Füßen, welche der kurze Rock sichtbar werden ließ, an ihn geschmiegt, der fest, fest und frisch mit der Zuversicht eines Siegers auftrat. Sie tanzten harmlos wie ein paar Kinder, die sich selbst zum Tanze pfeifen in ungebundener Lust.

Als der Tanz aus war, hielt Hermann das Mädchen fest. „Du, wir tanzen noch eins zusammen —! Und dann noch eins und noch eins!“ Die Stadtsfräuleins blickten nachgerade mit Neid auf das Dorfkind, welches den besten Tänzer erobert und gefesselt. Hermann dachte sich nichts dabei — auch Luise nicht. Plötzlich erschien der Bergmann Fließ im Eingange des Tanzplatzes. Jedenfalls war er von guten Freunden benachrichtigt und aufgestachelt, denn sein Gesicht trug die Anzeichen eines hereinbrechenden Ungewitters. Er stand still, bis Hermann mit seiner Tänzerin vorwärts hüpfte, um den Tanz neu zu beginnen. Da packte er ihn wüthend am Arme, schleuderte ihn schwärs, stieß mit der andern Hand das Mädchen zurück und schrie:

„Seit wann ist's denn Gebrauch, daß du mit Bettelbirnen tanzest? — willst du gleich zu Denen gehen, wohin du gehörst! Der Donner soll dareinschlagen!“

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 2. März 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/10 Metalliq.-Obl.	81	80 1/2	50/10 Staats-Eisenbahn-Actien		291 1/2	279 1/2
"	50/10 ditto von 1852	81	80 1/2	incl. Fr. 225 Einzahl.		—	—
"	50/10 ditto in S. b. R.	90 1/2	90	50/10 Lomb. Eisenbahn-Actien		202	201 1/2
"	50/10 Nat.-Anl. v. 1854	82 7/8	82 1/2	50/10 Elisabethen "		92	91 1/2
"	50/10 Lmb. i S. L. à 24kr.	92	91 1/2	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/10 Met.-Obl. v. 1849	72	71 1/2	Cöln-Minden "		148 1/2	148
"	4 1/2 0/10 Obl. b. Bethm.	—	—	40/10 Ludwigsh.-Bexbach. "		108 3/4	108 1/2
"	30/10 Staatseisb.-Prior.	57	—	4 1/2 0/10 Neustadt-Weissenburg		100 3/4	100 1/2
Russl.	4 1/2 0/10 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/10 Bayer. Ostbahn-Actien		59 1/2	59 1/2
Preuss.	3 1/2 0/10 St.-Schuldsch.	85 1/2	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	370
"	4 1/2 0/10 ditto	100 1/2	—	Taunusbahn-Actien		84 1/2	84
Spanien.	1 1/4 0/10 neue Différés	24 1/2	24 1/2	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		80 1/2	80
"	30/10 innere Schuld	37 7/8	37 5/8	40/10 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/10 Integrale	—	63 1/2				
"	40/10 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/10 Obl. i. F. à 28kr.	56	55 1/2	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/10 ditto	99	98 1/2	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		130 3/4	—
Bayern.	3 1/2 0/10 Obligationen	—	91	" " 40/10 fl. 250 " v. 1854		105 1/2	105
"	40/10 ditto	96	95 1/2	Mailand-Como fl. 14		13 1/2	13
"	4 1/2 0/10 ditto	102 1/4	101 3/4	2 1/2 0/10 neue Prämienscheine		117 1/4	116 3/4
Württemberg.	3 1/2 0/10 Oblig. b. R.	92 1/2	92	Badische fl. 50 von 1840		86	85 1/2
"	4 1/2 0/10 ditto	103	102 1/2	" fl. 35 von 1845		—	—
Kurhessen.	4 1/2 0/10 Obl. b. R.	—	101 3/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		114 7/8	114 3/8
Gr. Hessen.	3 1/2 0/10 Obligationen	92 1/2	92	" fl. 25		34 1/8	33 3/8
"	40/10 ditto	100 1/4	99 3/4	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		41 3/8	41 1/8
"	4 1/2 0/10 ditto	102 3/4	102 1/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 1/2	32 1/4
Baden.	3 1/2 0/10 Oblig. v. 1842	92 3/8	91 7/8	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		29 1/8	29
"	4 1/2 0/10 ditto	103	102 1/2	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		—	45 3/4
Nassau.	3 1/2 0/10 Oblig. bei R.	92	91 1/2	Vereins-Loose fl. 10		10	9 7/8
"	40/10 ditto	99	98 1/2				
Frankfurt.	30/10 Obligationen	83 3/4	83 1/4	Wechsel			
"	3 1/2 0/10 ditto	91 3/4	91 1/4	in fl. süddeutscher Währung.			
30/10 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 3/4	100 1/2
50/10 " " " " " " " "		—	109 1/2	Augsburg fl. 100 . . . " "		120	119 3/4
60/10 Nordam. Stocks rückz. 1868		77	—	Berlin Thlr. 60 . . . " "		105 3/8	105 1/8
60/10 St. Louis. City Bonds		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "		96 3/8	96 3/8
70/10 " " County Bonds		—	—	Hamburg M. B. 100 . . . " "		88 3/4	88 1/2
				London Lst. 10 . . . " "		118 1/4	118
				Paris Frs. 200 . . . " "		93 3/8	93 3/8
				Wien fl. 100 . . . " "		114 7/8	114 3/8
				Diskonto		—	40/10
Bank- u. Credit-Actien.				Gold-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien		1193	1193	Pistolen fl.	9	40 1/2	39 1/2
" " Credit-Actien		206 1/2	201 1/2	" Preussische . . .	9	56	55
Leipziger-Credit-Bank		—	790	Holland. 10 fl. Stücke	9	47	46
Bayerische Bankactien		128	—	Rand-Ducaten . . .	5	33	32
Weimarische Bankactien		309 1/2	307 1/2	20 Frankenstücke	9	20 1/2	19 1/2
Darmstädter Bankactien		264	262	Englische Sovereigns	11	44	40
Bank für Süddeutschland		99 1/8	98 5/8	Preussische Thaler	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien		489	484	" Cassenanw.	1	45 1/4	45
Internationale-Bank i. Luxemb.		111 1/2	111	Diverse Cassenscheine	—	—	—
Frankfurter Bankactien		495	490	5 Franken Thaler	2	20 1/2	20
Span. Credit-Actien Emis. Roth.		537	—				
" " d. Gesell. Pereire		—	—				

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 52)

3. März 1857.

Vorläufige Anzeige.

Vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß die Sammlung von Gegenständen zu der allgemeinen öffentlichen Versteigerung mit dem 23. d. M. in dem großen Saale des **Gölners Hofes** beginnt und die Versteigerung in den ersten Tagen des Monats April stattfindet.

C. Leyendecker & Comp.

269

in Wiesbaden.

HUSTEN. Wahrer Schatz für die BRUST!

Die Brust-Bonbons von **Dégenétais**, par. Apotheker zu Paris, sind ein von der Heilkunde selbst anerkanntes Mittel, das bei Husten, Katarrh, Reizhusten, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden u. s. w. das Trefflichste leistet. Jede Schachtel trägt die Unterschrift: **Dégenétais**. Haupt-Niederlage Boulevard Montmartre 6 zu Paris. à Schachtel 1½ Francs oder 42 fr.

Depot für Nassau bei
5014

S. Benz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

Hiermit zeige ich meinen verehrten Kunden und Gönnern an, daß das **Strohputwaschen** und **Neufaconiren** seinen Anfang genommen hat. Auch empfehle ich eine große Auswahl **Pariser Strohhüte** neuester Facon und zu besonders billigen Preisen. Auf mein reichassortirtes Lager in **Bändern** und **Pariser Blumen** zu sehr billigen Preisen mache ich zu gleicher Zeit aufmerksam.

1241

Jeannette Fürth,
neue Colonnade No. 13.

Eine antike eiserne **Geldkiste**, schön und dauerhaft gearbeitet, sowie ein großes eisernes **Oberlicht** mit dazu gehörigem Drahtgeflecht hat in Auftrag billigst zu verkaufen

H. Schott, Schlosser. 1242

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1,

empfehl

Tapeten, Wachstuch und Rouleaux

in den neuesten Dessins zu Fabrikpreisen.

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche möblirte und unmöblirte **Wohnungen**, sowie einzelne **Zimmer** für die bevorstehende Saison zu vermiethen haben, erjuche ich, dieselben bei mir anzumelden.

Wilhelm Block.

NB. Es werden weder Einschreibgebühren erhoben noch beim Vermiethen ein Honorar beansprucht.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handelsgütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste besorgen zu können.

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

Tapeten und gemalte Fensterrouleaux
in den neuesten Dessins, größter Auswahl und zu
auffallend billigen Preisen bei
C. Leyendecker & Comp.,
269 große Burgstraße No. 12.

Mein Laden befindet sich von heute untere
Webergasse No. 1 im Stern.

Heinrich Wagner,
Conditor.

1232

Gebrauchte **steinerne Einmachständer** werden zu kaufen gesucht
von **H. Matern**, obere Webergasse. 1223

Zwei brauchbare **Glaserker** sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen
Langgasse No. 16 bei **F. Feibel**. 847

Mehrere gut gehaltene **Stückfässer** sind wegen Mangel an Raum
zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1243

Römerberg No. 19 ist eine **Bachmulde** zu verkaufen. 1244

Wohnungsnachfrage.

Ein einzelner Herr sucht eine möblirte **Wohnung** und wünscht die
Kost von den Hausleuten. Anerbietungen bittet man in der Exped. d. Bl.
unter Lit. B. T. zu machen. 1245

Wohnungsgesuch.

Eine möblirte **Wohnung** (Zimmer und Cabinet) für einen einzelnen
Herrn wird gesucht. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1246

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am der Lange und Marktstraße im neuerbauten Hause des Herrn
J. Wolf sind im dritten Stock ein auch zwei schön möblirte Zimmer
billig zu vermieten. 1247

Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren
Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung
auf den 1. April zu vermieten. 238

Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille
Familie auf den 1. April zu vermieten. 192

Hochstätte No. 19 ist ein vollständiges Logis mit Scheuer und Stallung
zu vermieten. 1218

- Kleine Burgstraße No. 3** sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten und gleich oder den 1. April zu beziehen. 1248
- Langgasse No. 47** bei A. Petmedy ist ein Laden nebst Logis auf den 1. April zu vermieten. 1080
- Louisenstraße No. 25** ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in dem Seitenbau. 1249
- Marktstraße No. 44** ist ein schön möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten und wird vollständige Verköstigung dabei gegeben. 1250
- Marktstraße No. 47** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 955
- Meggergasse No. 30** ist ein kleines möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 1251
- Nach der neuen Schule bei W. Herrmann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 293
- Oberwegergasse bei Megger Seewald** ist ein schönes Logis auf die Straße gehend auf den 1. April zu vermieten. 115
- Saalgasse No. 11** ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Glaser Wih. Maurer in der Neugasse. 1252
- Saalgasse No. 19** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 761
- Schwalbacherstraße No. 24** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 2 schönen Eckzimmern, 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere ist im Commissions-Bureau der Herren C. Leyendecker & Comp. zu erfragen. 415
- Steingasse No. 6** sind zwei Zimmer und eine Küche mit Möbel gleich auch später zu vermieten. 1253
- Steingasse No. 18** ist ein Logis zu vermieten. 1254
- Taunusstraße No. 5** ist eine möblirte Wohnung Parterre auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere ist auf der linken Seite im untersten Stock zu erfragen. 1255
- Taunusstraße No. 20** sind 3 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1256
- In der Langgasse ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 7. 1257
- In der Kirchgasse auf der Südseite sind 3 ineinandergehende, eine selbstständige Wohnung bildende Zimmer, zusammen oder einzeln, auf 1. April möblirt zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition. 911
- Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle des Herrn Stuber ist zu vermieten oder unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 824
- Mein Laden nebst Wohnung kann bis zum 1. Mai anderweit vermietet werden. G. Schröder, Hoffriseur, Langgasse No. 10. 823
- In einem Landhause am Rhein, in der Nähe von Wiesbaden und Biebrich, ist die Bel-Etage, sowie Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näheres Langgasse No. 38 und bei den Herren C. Leyendecker & Comp. 766